Amtsblatt zur Lemberger Zeitung.

Dziennik urzędowy do Gazety Lwowskiej.

11. Mai 1861. **Nro 110.** **11. Maja 1861.**

Berichtigung.

Nro. 1506-F.D. In die in das Haupt- und Amtsblatt der Lemberger deutschen Zeitung vom 4. d. M. Nro. 105, dann in das Amtsblatt dieser Zeitung vom 6. d. M. Nro. 106 und vom 7. d. M. Nro. 107 in deutscher Sprache aufgenommene h. o. Kundmachung über die am 30. v. M. zur Rückzahlung verlosten Grund-Entlastungs-Obligazionen hat sich der Druckfehler eingeschlichen, daß die Obligazion mit Kupons Nro. 17591 über 1000 fl. KM. als verlost ausgewiesen wurde, während es richtiger heißen soll, Grund-Entlastungs-Obligazion mit Kupons Nro. 10591 über 1000 fl. KM.

Lemberg, den 7. Mai 1861. (848—3)

(852) **Konkurs-Kundmachung.** (2)

Nro. 13323. Beim Zentral-Mappen-Archive in Wien ist die Stelle des Archivars, womit der Rang eines Adjunkten der Manipulazions-Direkzion des k. k. Finanzministeriums mit dem Gehalte jährlicher 1050 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 1260 fl. öst. W., dann mit dem Quartiergelde jährlicher 210 fl. öst. verbunden ist, in Erledigung gekommen, zu deren Besetzung in Folge Erlasses der k. k. General-Direkzion des Grundsteuerkatasters vom 29. April 1861 Zahl 11637-283 der Konkurs bis Ende Juni 1861 eröfnet wird.

Zur Erlangung dieses Dienstpostens ist die genaue Kenntniß des Katastralvermessungsdienstes und die längere Verwendung in demselben in der Eigenschaft eines Geometers erster Klasse, Inspektors oder Provinzial-Mappen-Archivars erforderlich.

Bewerber haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Religionsbekenntnißes, des sittlichen und politischen Verhaltens, der zurückgelegten Studien und der vollkommenen Kenntniß des Katastral-Vermessungsdienstes längstens bis zum 15. Juni 1861 durch ihre vorgesetzte Behörde bei der k. k. Finanz-Landes-Direkzion in Lemberg einzubringen.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direkzion.

Lemberg, am 4. Mai 1861.

(851) **Edikt.** (2)

Nro. 5922. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht wird hiemit kundgegeben, daß zur Einbringung der mit Urtheil des k. k. Landrechtes in Lemberg ddto. 24. Dezember 1844 Zahl 29614 gegen Salamon Bergmann, Hersch Unger, Eheleute Josef und Ester Unger und Johann Hanel erstegten Aerarialforderung pr. 22891 fl. 10²/₄ kr. KM. sammt den seit 15. Juli 1831 bis zum Zahlungstage laufenden 5% Zinsen, der Gerichtskosten pr. 97 fl. 59 kr. KM., der frühern Exekuzionskosten pr. 6 fl. KM. und den weitern Exekuzionskosten pr. 15 fl. 52 kr. öst. W. die exekutive Feilbiethung der dem Salamon Bergmann laut Grundbuch haer. tom. 4. pag. 78. Aktivpost 10. gehörigen Antheile der Realität KNro. 56 in der Stadt Jaroslau am 18. Juli und 22. August 1861 jedesmal um 10 Uhr Vormittags in der Bezirksgerichtskanzlei abgehalten wird. Der Schätzungswerth pr. 851 fl. KM. wird zum Ausrufspreise genommen, und unter demselben die Realität nicht hintangegeben werden. Jeder Kauflustige hat 10% des Schätzungswerthes bei der Lizitazions-Kommission zu erlegen. Im Falle keine Kauflustigen erscheinen sollten, wird am 12. September 1861 um 10 Uhr Vormittags die Tagfahrt wegen Einvernehmung der Hypotekargläubiger zur Festsetzung erleichternder Bedingnisse abgehalten werden.

Die übrigen Lizitazionsbedingnisse sind bei Gericht einzusehen. Wovon Hesse Debora z. N. Bergmann verwittwete Horn, Majer Nierenstein, Moses Thieberg, Bebet Thieberg, Fabian Segalla, Hersch Ellenberg, S. Ellenberg's Söhne, die liegende Massa des Johann Hanuel und jene Interessenten, denen der Feilbiethungsbescheid aus was immer für Gründen vor der Lizitazion nicht zugestellt werden könnte, oder welche später in das Grundbuch gelangen sollten, durch den Kurator Hrn. Landes-Advokaten Dr. Chamajdes verständigt werden.

Jaroslau, am 27. April 1861.

(853) **Edikt.** (2)

Nr. 19556. Vom k. k. Landes- als Wechselgerichte wird der Serel Rentschner mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider sie August Schellenberg sub praes. 7. Mai 1861 Zahl 19556 ein Gesuch um Zahlungsauflage der Wechselsumme pr. 600 fl. österr. Wahr. s. N. G. angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Zahlungsauflage unterm 8. Mai 1861 Z. 19556 bewilligt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Landes- und Wechselgericht zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Dr. Blumenfeld mit Substituirung des Landes-Advokaten Dr. Mahl als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach die Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Landes- als Wechselgerichte.

Lemberg, am 8. Mai 1861.

(849) **Edikt.** (2)

Nro. 15361. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte wird den, dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Johann Chrizostom Dwernicki und Kasimir Stetkiewicz als Vater und Vertreter der minderjährigen Lubine und Sigismundus Stetkiewicz mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider dieselben Herr Franz Xaver Rosnowski und Herr Josef Kolischer unterm 10. April 1861 Zahl 15361 um Amortisirung eines durch Carl Dwernicki unterm 8. März 1803 über 1000 Dukaten ausgestellten Schuldscheins ein Gesuch angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber unter Einem das Verfahren eingeleitet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Obbenannten unbekannt ist, so hat das k. k. Landesgericht zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hiesigen Hrn. Landesadvokaten Dr. Zminkowski mit Substituirung des Hrn Landesadvokaten Dr. Pfeiffer als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt werden demnach die obigen Abwesenden erinnert, zur rechten Zeit die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen, und diesem k. k. Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 17. April 1861.

Edykt.

Nro. 15361. C. k. sąd krajowy lwowski zawiadamia niniejszym edyktem z życia i pobytu niewiadomego Jana Chryzostoma Dwernickiego, tudzież Kazimierza Stetkiewicza jako ojca i zastępcę małoletnich Lubiny i Zygmunta Stetkiewiczów, że przeciw nim pan Franciszek Ksawery Rosnowski i pan Józef Kolischer pod dniem 10. kwietnia 1861 do l. 15361 prośbę o amortyzacyę skryptu przez pana Karola Dwernickiego na dniu 8. marca 1803 wystawionego podali i która zadekretowaną została.

Gdy pobyt wyż wymienionych niewiadomym jest, ustanowił c. k. sąd krajowy dla nich zastępcę w osobie pana adwokata Dra. Zminkowskiego z substytucyą p. adwokata Dra. Pfeiffera, z którymto zastępcą postępowanie przeprowadzonem zostanie.

Tym edyktem poleca się pozwanym, żeby dowody swe prawne wcześnie ustanowionemu udzielili, lub innego zastępcę sobie wybrali i o tem c. k. sąd tutejszy uwiadomili, gdyż w razie innym skutki sami sobie przypiszą.

Z c. k. sądu krajowego.

Lwów, dnia 17. kwietnia 1861.

(854) **Edikt.** (2)

Nro. 1413. Von dem k. k. Czernowitzer städt. beleg. Bezirksgerichte wird der Fr. Felicia Moser mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wieder dieselbe Fr. Catharina Klein verehel. Kłodnicka wegen Zahlung des Betrages von 169 fl. KM. eine Klage sub praes. 22ten Oktober 1860 Z. 6266 ausgetragen und um richterliche Hilfe gebeten hat und daß zur summarischen Verhandlung hierüber die neuerliche Tagfahrt des 12. Juni 1861 Vormittags 9 Uhr angeordnet wurde.

Da der Wohnort der genannten Belangten unbekannt ist, so wird zu deren Vertretung der Herr Landesadvokat Dr. Ryglewicz auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. städtisch-delegirten Bezirks-Gerichte.

Czernowitz, am 10. März 1861.

(845) **Edikt.** (3)

Nro. 17212. Vom k. k. Landes- als Handels- und Wechselgerichte wird hiemit kundgemacht, daß Aron Samuel Rebner die Firma: „A. Samuel Rebner“ für eine Schnittwaaren-Handlung am 18. April 1861 protokollirt hat.

Lemberg, am 25. April 1861.

(858) **Edykt.** (1)

Nr. 170. C. k. sąd obwodowy w Tarnopolu uwiadamia niniejszem niewiadomych z miejsca pobytu spadkobierców ś. p. Mateusza Poradowskiego, iż w depozycie tego sądu na korzyść masy Mateusza Poradowskiego 257 zł. 76 c. w. a. w gotowiźnie, a 300 złr. m. k. w obligacych indemnizacyjnych, jako rentę kapitału indemnizacyjnego, za cząstkę dóbr Filipkowce obwodu Czortkowskiego, w ilości 860 złr. 15 kr. m. k. wyrachowanego, są złożone, i że tym spadkobiercom mianowicie, Annie Bożejowskiej, Tekli, Józefie, Antoniemu i Janowi Poradowskiemu, równie też ich co do życia i miejsca pobytu niewiadomym prawonabywcom kurator w osobie rzecznika pana dr. Schmidt z zastępstwem rzecznika pana dr. Frühling nadany został.

Z rady c. k. sądu obwodowego.

Tarnopol, dnia 22. kwietnia 1861.

(862) **Kundmachung.** (1)

Nro. 924. Vom Sniatyner k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Majer Osterer zur Befriedigung der Summe von 140 fl. österr. W. sammt den früher mit 4 fl. 25 kr. und jetzt mit 3 fl. 25 kr. öst. W. zuerkannten Exekuzionskosten die exekutive Feilbiethung der in Sniatyn sub Nro. 619 liegenden, dem Jacob Beer Grün gehörigen Realität in drei Terminen, d. i. am 3. Juni, 1. Juli und 1. August 1861, jedesmal um 3 Uhr Nachmittags hiergerichts, und im letzten Termine auch unter dem Schätzungswerthe von 200 fl. öst. W. wird abgehalten werden.

Die näheren Feilbiethungsbedingungen können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Sniatyn, am 5. Mai 1861.

(863) **Konkurs-Ausschreibung.** (1)

Nro. 996. Bei den k. k. Kreisgerichten in Przemyśl, Tarnopol und Złoczów in Galizien ist je eine Kreisgerichtsrathsstelle, und zwar: zwei mit dem Jahresgehalte von 1470 fl. öst. W. und eine mit dem Jahresgehalte von 1260 fl. öst. W., im Vorrückungsfalle aber alle drei Stellen mit dem Jahresgehalte pr. 1260 fl. öst. W. und dem Vorrückungsrechte in die sistemisirte höhere Gehaltsstufe erledigt.

Zur Wiederbesetzung der gedachten drei Kreisgerichtsrathsstellen wird hiemit der Konkurs mit dem Termine von vier Wochen vom Tage der dritten Einschaltung dieses Bewerbungs-Aufrufes im Amtsblatte der Lemberger Zeitung gerechnet, ausgeschrieben.

Bewerber um die gedachten Stellen, haben ihre den §§. 16, 19 und 22 des kaiserl. Patents vom 3. Mai 1853 R. G. B. Nr. 81 und der k. k. Justiz-Ministerial-Verordnung vom 24. April 1855 R. G. B. Nr. 77 gemäß eingerichteten, auch mit den Nachweisungen über die Kenntniß der Landessprachen, nämlich der polnischen und ruthenischen Sprache, belegten Gesuche an die betreffenden Kreisgerichts-Präsidien in dem obbezeichneten Termine zu überreichen.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

Lemberg, am 9. Mai 1861.

(861) **Edikt.** (1)

Nro. 1640. Von dem k. k. Landes- als Zivilgerichte wird der Fr. Barbara Christiani und Anna Plenk mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Ferdinand Martin Freiherr v. Rast hiergerichts ein Gesuch um Ausfolgung eines Betrages von 441 fl. 88 kr. öst. W. sammt Interessen aus der Streitmasse der Francisca Kumper zur Befriedigung seiner auf dem Kaufschillinge des 1/4 Theiles der Realität Nr. 141 Stadt kollozirten Forderungen pr. 4250 fl., 186 fl. 31 kr. und 50 fl. KM. s. N. G. unterm 31. März 1860 Z. 13895 überreichte, in dessen Erledigung die gedachte Ausfolgung mit dem h. g. Beschluße vom 16. April 1861 Z. 1641 bewilligt wurde.

Da der Wohnort der zu dieser Streitmasse konkurrirenden Gläubiger Fr. Barbara Christiani und Anna Plenk unbekannt ist, so wird denselben der Landesadvokat Kabath auf deren Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der obenangeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landesgerichte in Civilsachen.

Lemberg, am 16. April 1861.

(857) **Lizitazions-Kundmachung.** (1)

Mittwoch am 22. Mai 1861 Vormittags 10 Uhr werden im Bauhofe der hiesigen Zitadelle der ehemaligen Lemberger Türkenschanze verschiedene Parthien altbrauchbares Holz und Bretterwerk, Guß- und Schmiedeisen, altes Blech, Seilwerk, dann altes Schanzzeug und Kasern-Geräthe an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung, mit der Verbindlichkeit das Erkaufte binnen 8 Tagen d. i. bis 29. Mai 1861 wegschaffen zu lassen, ohne daß die k. k. Genie-Direkzion für das Erkaufte eine Haftung übernimmt, hintangegeben.

Kauflustige wollen sich am vorbestimmten Tage und Stunde am bezeichneten Ort und Stelle einfinden.

Lemberg, am 8. Mai 1861.

(847) **Edykt.** (3)

Nr. 339. Przez c. k. urząd powiatowy w Brzozowie jako sąd na żądanie Wm. Julii z hr. Łosiów Urbańskiej wprowadza się postępowanie sądowe względem amortyzowania listu przez pana Wincentego Petrowicza dnia 1. września 1852 do JW. Emilii Placydy hr. Łoś pisanego, dług 8000 zł. i 700 zł. w listach zastawnych tudzież 200 duk. holl. zeznającego i do wysłuchania p. Wincentego Petrowicza wyznacza się termin na 29. maja 1861 o godzinie 9tej przed południem. Oraz wzywa się wszystkich, którzyby ten powyższy list w tabuli krajowej w księgach Instr. 878. pag. 301. zaciągnięty, z mocy którego w skutek uchwały c. k. sądu krajowego lwowskiego z dnia 11. sierpnia 1856 do l. 22822 sumy 8000 zł. i 700 zł. m. k. w listach zastawnych instytutu kredytowego galicyjskiego, niemniej suma 200 dukatów holl. w stanie biernym dóbr Przybowki, pana Wincentego Petrowicza, jak dom. 401. pag. 390. num. 30 i 31. haer. własnych, tudzież w stanie biernym części tegoż Roli Zajchowskiej i lasu Łęki na rzecz Wm. Julii hr. Łoś zamężnej Urbańskiej dom. 401. pag. 401. n. 45. on. prenotowane zostały, posiadali lub sobie z niego jakowe prawa rościli, ażeby o tem najdalej w przeciągu roku od dnia zaciągnienia trzeciego edyktu w gazecie rządowej liczyć się mającego temuż sądowi oznajmili, gdyż inaczej ów dokument na dalsze żądanie Wm. Julii z hr. Łosiów Urbańskiej za zniweczony czyli amortyzowany uznanym zostanie.

Z c. k. sądu powiatowego.

Brzozów, dnia 5. kwietnia 1861.

(844) **Edikt.** (3)

Nro. 17213. Vom k. k. Landes- als Handels- und Wechselgerichte wird hiemit kundgemacht, daß die beiden Handelsgesellschafter Isaac Necheles und Chaim Jacob Meller ihre Firma „Neches & Meller“ für eine Schnitt- und Modewaarenhandlung am 18. April 1861 protokollirt haben.

Aus dem Rathe des k. k. Landes- als Handels- und Wechselgerichtes.

Lemberg, am 25. April 1861.

Anzeige-Blatt.

Doniesienia prywatne.

Ein Gärtner, welcher in aller Gartenkunst bewandert, von Feld und Wald Kenntnisse besitzt, aus Brünner Kreis gebürtig, 38 Jahre alt, 6 Jahre in Galizien bedienstet, der deutschen und polnischen Sprache mächtig ist, sucht bei einer soliden Herrschaft eine Bedienstung. Adresse **J. H.** in Siemianówka bei Szczerzec. (865—1)

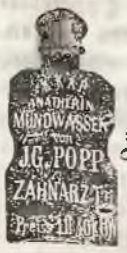
K. K. österr. priv. und erstes **amerikanisches** ausschl. priv.

Anatherin-Mundwasser von J. G. Popp,

practischem Zahnarzt in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557.

Preis 1 fl. 40 kr. öst. Währ.

Da dieses seit zehn Jahren bestehende Mundwasser sich als eines der vorzüglichsten Conservirungsmittel sowohl für Zähne als Mundtheile bewährt hat, als Toilette-Gegenstand von hohen und höchsten Herrschaften und dem hochverehrten Publikum benützt wird, namentlich aber von Seite hochgeachteter, medicinisch hervorragender Persönlichkeiten durch viele Zeugnisse bewahrheitet wird, so fühle ich mich jeder weitern Anpreisung gänzlich überhoben.



Zahnplomb

zum Selbstplombiren hohler Zähne.

Preis 2 fl. 10 Nkr.

K. k. a. pr. Anatherin-Zahnpasta.

Preis 1 fl. 22 Nkr.

Vegetabilisches Zahnpulver.

Preis 63 Nkr.

Auch zu haben: In **Lemberg** bei den Herren Apothekern F. Mikolasch, Laneri, Bierzecki und Tomanek Sohn, und bei den Kaufleuten: Jos. F. Klein, Bonifacius Stiller, H. Hofmann. — Bełz: Elias Hyrmak. — Biala: Schaffran. — Bielitz: Stanko Apoth. — Bochnia: Foltin. — Brody: Deckert Apoth. — Brzeżan: Zminkowski Apoth. und Fadenhecht. — Buczacz: J. Czerkawski. — Czernowitz: Rożański, Zachariasiewicz und E. Schally. — Drohobycz: L. Kleczkowski Apoth. — Dydowa: M. Koniecki. — Grybow: A. Muzyński. — Kolomea: K. Laden. — Krakau: J. Jahn, Th. Gorecki und Feintuch. — Krynica: M. Nitribitt Apoth. — Manasterzyska: J. Lipschütz. — Neumarkt: K. Laur. — Przemyśl: Machalski und Gajdetschka u. Sohn. — Przeworsk: Janiszewski Apoth. — Prelauc: J. Winternitz. — Putnok: Szepecs Apoth. — Radautz: K. Teichmann. — Rozwadow: K. Marecki. — Rzeszow: J. Schaitter u. Sohn. — Sambor: A. Rosenhein u. Kriegseisen Apoth. — Stanislau: Tomanek Apoth. und Gebrüder Czuczawa. — Stryj: Sidorowicz — Tarnopol: A. Morawetz und G. Latinek. — Tarnow: J. Jahn und Milikowski Buchhändler. — Zaleszczyki: Kodrebski. — Złoczow: Gottwald. (846—1)